



Dr. Elke Krüger-Krapoth, Mühlenberg 6, 24857 Fehrdorf
Landtagsabgeordneten
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Bundesarbeitsgemeinschaft
SchuleWirtschaft
Carlstraße 53
24534 Neumünster

1. Vors. LEB. Gymnasien

Dr. Elke Krüger-Krapoth
Mühlenberg 6

24857 Fehrdorf

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
de.krueger-krapoth@gmx.de

Telefon

04621/37984

Datum

25.03.2008

Offener Brief

Landeselternbeiräte der Gymnasien fordern nachhaltige Verbesserung in der Lehrerversorgung

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Wiethaupt,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren!

Trotz stetiger Erhöhung der Lehrerplanstellen hat sich der **Versorgungsgrad** an den Gymnasien auch für das Schuljahr 2008/09 erneut in allen drei Bereichen (Sekundarstufe I, 11. und 12. + 13. Jahrgang) **verschlechtert**.

Nachdem von der Politik im vergangenen Jahr immer wieder ein **Zuwachs an Lehrerstellen** für die Gymnasien angekündigt wurde, hat sich im vorliegenden Planstellenzuweisungsverfahren für das Schuljahr 2008/2009 gezeigt, dass sich wie schon in den letzten Jahren erneut eine Verschlechterung der Versorgung ergeben hat.

[LEB – Gymnasien 1. Vorsitzender](#)

Dr. Elke Krüger-Krapoth
Mühlenberg 6
24857 Fehrdorf
Tel. privat: 04621 37 984
Email: De.Krueger-Krapoth@gmx.de

[LEB – Gymnasien 1. stellv. Vors.](#)

Matthias van Aswegen
Westpreußenstr. 15
24598 Boostedt
Tel: privat 04393 97355
Email: m-vanaswegen@foni.net

Die immer wieder in der Öffentlichkeit propagierte Information, dass in deutlichem Umfang neue Stellen für Lehrer an den Gymnasien geschaffen worden sind, verschweigt, dass diese Zahl nicht ausreicht, um auf die **erheblich gestiegenen Zahl der Schülerinnen und Schüler** an den Gymnasien zielorientiert reagieren zu können.

Diese Tatsache wird auch im kommenden Schuljahr dazu führen, dass wieder Unterricht im Stundenplan gestrichen werden muss; Stundentafeln erlauben unter bestimmten Prämissen eine Reduktion des Unterrichts um 10%!

Dies ist umso bedeutsamer, als dass im kommenden Schuljahr durch die **Vorgaben der Politik** wie Wegfall der „Vorgriffstunden“, Einführung von G8, der Profiloberstufe, einer neuen Versetzungsordnung und der geänderten Schullandschaft erhebliche **zusätzliche Belastungen** an den Gymnasien entstehen werden.

Wir Eltern erwarten von der Politik nicht nur an der Struktur unserer Schulen zu arbeiten, sondern auch in erheblichem Umfang **mehr Geld für Lehrerstellen** zur Verfügung zu stellen, um einen angemessenen Unterricht zu gewährleisten.

Der Landeselternbeirat der Gymnasien geht davon aus, dass der **notwendige Bedarf an Lehrerplanstellen** über das MBF dem Landtag mitgeteilt wird und somit dem Landtag bekannt ist.

Es gilt von unserer Seite her festzustellen, dass Vorgaben der Landespolitik zu schulpolitischen Veränderungen geführt haben, die jetzt in der Konsequenz und dem Erscheinungsbild aufgegriffen und **nachjustiert** werden müssen.

Wer G8, Profiloberstufe, Kontingentstundentafel, neue VersetzungsVO und strukturelle Änderungen auf der Basis eines neuen Schulgesetzes einführt, steht auch in der **Verantwortung den Auswirkungen vor Ort Rechnung zu tragen**.

Mittelfristige Haushaltsplanungen sollten aktuellen Bedürfnissen nicht im Wege stehen; Mangelverwaltung in der Bildung wird niemandem gerecht.
(Das Stichwort „Schulbauinvestitionsstau“ sei hier nur genannt und nicht weiter vertieft.)

An dieser Stelle danken wir dafür, dass unserem Antrag zur Anpassung der Einstellungstermine für Lehrkräfte in SH statt gegeben wurde.

Schleswig-Holstein braucht jeden Absolventen und darüber hinaus weitere Lehrkräfte, um den Herausforderungen der zukünftigen Lern- und Lehrkultur und den **Erwartungen, die von Hochschule und Wirtschaft** an unsere Kinder gestellt werden, entsprechen zu können.

Wir appellieren, unser heutiges Anliegen in einem ganzheitlich gesellschaftlichen Kontext zu sehen und durch Einrichtung weiterer gymnasialer Lehrerplanstellen auf die **zukünftigen Bedürfnisse** an unseren Schulen **nachhaltig** zu reagieren.

Mit freundlichem Gruß

Für den LEB Gymnasien:
Dr. Elke Krüger-Krapoth